

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o. 68.

Sonnabend, den 9. März.

1839.

Börse in Leipzig, am 8. März 1839.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	137½	Conventions 10 und 20Xr.	auf 100	—	—
do.	2 Mt.	—	137	Preuss. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten		—	102½
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100	—	Gold pr. Mark fein köln.		—	—
do.	2 Mt.	—	—	Silber pr. do. do.		—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or à 5 $\frac{1}{2}$	k. S.	109½	—	Staatspapiere,			
do.	2 Mt.	—	109½	exclus. Zinsen.			
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	100	—	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	—	109½
do.	2 Mt.	—	—		kleinere	—	101½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147½	—	do. do. Comm.-Cred. C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000	—	—
do.	2 Mt.	146½	—	do. do. do. à 2 $\frac{1}{2}$	von 500, 200 und 50	—	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	—	6. 13½	do. do. Landrentenbriefe		—	—
do.	3 Mt.	—	6. 13		von 1000 und 500	101½	—
Paris pr. 300 Frca.	k. S.	—	78½		kleinere	—	101½
do.	2 Mt.	—	78½	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000 u. 500	—	97½
do.	3 Mt.	—	78		kleinere	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	99½	do. do. Comm.-Cred.-Cass.-Sch.		—	—
do.	2 Mt.	—	—		à 2 $\frac{1}{2}$ La. An. v. 1000	—	—
do.	3 Mt.	—	98½		à 3 $\frac{1}{2}$ L. B. D. 500 und 50	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102½	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt.	von 1000 und 500	100½	—
do.	2 Mt.	—	—		kleinere	—	101½
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102½	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.		—	1480
do.	2 Mt.	—	103½	K. k. österreich. Metall. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Conv.		—	106½
Louis'd'or à 5 $\frac{1}{2}$	auf 100	—	10	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ s do. do.		100½	—
Holl. Duc. à 2½	do.	—	13	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ s do. do.		80½	—
Kaiseri. do. do.	do.	—	13	K. preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour.		—	103½
Bresl. do. do. s 65½ As	do.	—	12	Leipziger Bank-Actien excl. Z. in pr. Cour.		105	—
Passir do. do. s 65 As	do.	—	12	Lpz.-Dread. Eisenb.-Act. do. s do.		—	92½
Conventions-Species und Gulden	do.	—	—	Magdeburg-Leipz. do s do.		—	84½
Königl. u. Kurf Sächs. $\frac{1}{2}$ St.	do.	—	—				

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds wird als diesjährige erste Benefiz-Vorstellung Montag, den 11. März, **Ruy-Blas**,

Drama in fünf Handlungen von Victor Hugo, übersetzt von Dräxler Manfredi, aufgeführt werden. Die Musik zu der in der zweiten Handlung vorkommenden Romanze ist, so wie eine neue Ouverture, von Herrn Doctor Mendelssohn-Bartholdy componirt.

In der Hoffnung, daß die Aufführung dieses neuen Stückes sich des zahlreichen Besuches des geehrten Publicums zu erfreuen haben wird, bemerken wir zugleich, daß der Herr Stadtverordnete, Kaufmann Coith, die Beaufsichtigung der Cassengeschäfte gütigst übernommen hat.

Leipzig, den 2. März 1839.

Der Ausschuss zur Verwaltung der Theater-Pensions-Anstalt.

Ruy-Blas auf der Leipziger Bühne.

Seit langer Zeit ist kein Stück auf der Pariser Bühne erschienen, das den französischen und deutschen Blättern aller Farben, aller literarischen und politischen Meinungs-Verchiedenheiten so viel Stoff zu langen und ausführlichen Betrachtungen gegeben, als Ruy-Blas von Victor Hugo. Da es in diesen Tagen zum Vortheile des Pensionsfonds auf der hiesigen Bühne aufgeführt wird, so dürfte es nicht uninteressant sein, hier einige Beurtheilungen der verschiedenen deutschen Journale mitzutheilen.

In der Mitternachts-Zeitung 1839 Nr. 1 schreibt ein Pariser Correspondent: „Die Vorstellung von Ruy-Blas war äußerst glänzend; man findet hier die reinste und großartigste Po-
sition, gehoben durch ein gewisses Zeit-Interesse (das Stück spielt in Spanien), machten als Muster gediegener Dichtung und vollendeten Ausdrucks ungemaine Sensation. Eine der effectvollsten Scenen dieser Art ist die Schilderung, welche Ruy-Blas in der dritten Handlung von dem Zustande Spaniens unter Karl II. macht u. s. w.“

Die Abend-Zeitung, Blätter für Literatur, Nr. 8 enthält: „Ruy-Blas heißt das von einer Partei eben so hoch gestellte, als von einer entgegengesetzten mit Heftigkeit angegriffene neue originelle Werk Victor Hugo's. So viel ist gewiß, daß dieses Drama, womit das Theater de la Renaissance eröffnet ward, in Paris die größte Sensation hervorbrachte, und noch jetzt, nach zahl-

...

reichen Wiederholungen immer aufs Neue hervorbringt, und es daher ein Gewinn für die deutsche Bühnen-Literatur ist, seine Uebersetzung so kunstfertigen Händen, als die Dräxler Manfrede's anvertraut zu sehen."

In der Eisenbahn Nr. 16 lesen wir: „Nur ein bloßes Kritiker-Auge könnte das Wetterleuchten des Genies in diesem neuesten Worte Victor Hugo's nicht wahrnehmen. Der absprechendste Opponent der neu-romantischen Dichterschule in Frankreich wird ihm die gewaltigen poetischen Strömungen wegzuläugnen nicht im Stande sein. Dräxler Manfrede's Verdeutschung ist in sprachlicher Beziehung ein Meisterstück; der rhythmische Schwung der Victor Hugo'schen Verse ist mit Portraitähnlichkeit wiedergegeben. In jedem Falle verdankt das Schauspiel-Repertoire unserer Bühne dem Pensionsfonds eine erfreuliche Novität.“

Die Europa, 4. Band, 10. Lieferung, 1838 sagt über Kup-Blas: „Das Stück enthält eine Masse poetischer Schönheiten, die hinreißend und ergreifend, Büge, die nur ein echter Dramatiker er-

finden konnte. Victor Hugo hat jenen Ernst und jene Tiefe der Leidenschaft, die nur in iberischen Gemüthern wurzeln können, aufs Trefflichste zu schildern gewußt. Die Rede, die das Unglück Spaniens unter Karl II. meisterhaft schildert, machte den tiefsten Eindruck und trug mit zu dem außerordentlichen Beifalle bei, den sich dieses Drama erworben. Es zählt bis diesen Augenblick jeden Abend die Elite der Pariser Gesellschaft zu seinem Zuschauer.“

N. S. So eben erhielt der Einsender dieses die angenehme Nachricht, daß Herr D. Mendelssohn-Bartholdy das Pensions-Verwaltungs-Comité noch mit dem Geschenke einer neuen, von ihm für den wohlthätigen Zweck der Vorstellung eigens componirten Overture überrascht hat, mit der dieselbe am Montage würdig eröffnet werden wird. Durch die großmüthige Unterstützung eines so ausgezeichneten und von allen Freunden der Kunst so verehrten Mannes erhält das Institut eine neue Bürgschaft für die rege Theilnahme des Publicums in Gegenwart und Zukunft. B.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Am Sonntage Lateine predigen:

zu St. Thomá:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Meißner,
	Mittag	12 Uhr	„ Richter,
	Wesp.	2 Uhr	„ M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	„ Archid. M. Fischer,
	Wesp.	2 Uhr	„ Cand. Jünge;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	„ M. Söfner,
	Wesp.	2 Uhr	„ M. Rüdler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	„ M. Rüdler,
	Wesp.	2 Uhr	„ M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	„ D. Krehl,
	Wesp.	2 Uhr	„ M. Waldau;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	„ M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	„ M. Hänsel,
	Wesp.	2 Uhr	„ Betstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	„ Gräbner;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	„ M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh	7 Uhr	„ Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	„ Pfarrer Hanne.

Um 7 Uhr	Montag	Hr. D. Rüdler.
	Dienstag	„ M. Schneider.
	Mittwoch	„ M. Pfeifer.
	Donnerstag	„ Heinold.
	Freitag	„ Archid. M. Fischer.

W o c h e n r.

Herr D. Rüdler und Herr M. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Herr, der du mir das Leben ic.“, von Haydn.
 „Wenn nach manchen harten ic.“, von Reiziger.

Morgen früh in der Kirche zu St. Pauli:
 „Herr, unser Herrscher (neu) ic.“, von Ernst Hauschild.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 1. bis mit 7. März.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. E. G. Wagners, Glasermeisters und Weisers der Glaser-Innung Sohn.
- 2) Hr. C. F. H. Kummels, Chordirectors des hiesigen Theaters Sohn.
- 3) Hr. C. H. Schmers, Bürgers u. Fischhändlers Tochter.
- 4) J. H. Engelmanns, Lohnkutschers Tochter.
- 5) J. E. S. Zimmermanns, Handarbeiters Sohn.

- 6) Hr. A. F. Loybels, Buchdruckers Tochter.
- 7) Hr. G. H. Schröders, Privatcopisten Tochter.
- 8) H. A. S. Kofelds, Zimmergefellens Tochter.
- 9) Hr. H. W. Richters, Handlungsbuchhalters Sohn.
- 10) C. S. Schmidts, Kartenmachergesellens Tochter.
- 11) Hr. J. H. Bochmanns, Sergeantens im 2ten Schützenbataillon Tochter.
- 12) Hr. C. E. Wiglebens, Bürgers u. Schneidermeisters S.
- 13) Hr. S. Gutmanns, Zahnartzs Tochter.
- 14—15) Hr. W. A. Stumme's, Bürgers und Böttchermeisters Zwillingkinder, Knabe und Mädchen.
- 16) J. L. Thümmers, Handarbeiters Sohn.
- 17) Hr. J. R. Tröndlins, Bürgers u. Pianofortefabrikantens Tochter.
- 18) J. A. Wiese's, Markthelfers Sohn.
- 19) J. M. Röberka's, Markthelfers Sohn.
- 20) Hr. G. E. Mehlgartens, Bürgers und Kaufmanns S.
- 21) Hr. A. W. Serwigs, Bürgers u. Schneidermeisters S.
- 22) Hr. D. A. L. Mothes, Advocatens, Kramerconsulentens und Gerichtshalters Tochter.
- 23) J. E. Seigs, Lohnbedientens Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. A. H. Mügge's, Bürgers, Bäckermeisters und Hausbesizers Sohn.
- 2) Hr. D. E. G. Gersdorfs, Oberbibliothekars an hiesiger Universität Tochter.
- 3) Hr. F. E. Engelmanns, Schmiedemeisters und Thierarztes Tochter.
- 4) Hr. J. G. Scheinpflug, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 5) Hr. J. A. W. Kochs, Tapezierers Sohn.
- 6) J. H. E. Kresschmars, Zimmermanns beim 3ten königl. sächs. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Georg Sohn.
- 7) Hr. J. G. Schillers, Bürgers, Hausbesizers u. Markthelfers Sohn.
- 8) J. Fleischer, Kartenmachergesellens in den Straßenhäusern Sohn.
- 9) Hr. G. A. Brechens, Bürgers u. Buchbindermeisters Tochter.
- 10) Hr. J. G. Lange's, Bürgers und Schneidermeisters S.
- 11) Hr. J. L. Ungers, Lebers Sohn.
- 12—14) Drei unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- Hr. J. N. Rinderle's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.

Getreidepreise vom 5. bis mit 9. März.

Weizen	5 Thlr. 12 Gr. bis 5 Thlr. 16 Gr.
Korn	4 " 8 " " 4 " 12 "
Gerste	3 " 2 " " 3 " 4 "
Hafer	2 " 2 " " 2 " 4 "
Erbsen	3 " 20 " " 4 " — "
Kartoffeln, der Scheffel	— " 18 " " 1 " 2 "
Heu, der Centner	— " 18 " " — " 22 "
Stroh, das Schock	4 " 16 " " 4 " 20 "
Butter, die Kanne	— " 8 " " — " 11 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 25. Februar bis mit 2. März.

Büchenholz	6 Thlr. 12 Gr. bis 7 Thlr. 18 Gr.
Birkenholz	6 " 8 " " 6 " 20 "
Eichenholz	5 " 12 " " 6 " — "
Kiefernholz	4 " — " " 5 " 8 "
1 Korb Kohlen	3 " — " " — " — "
1 Scheffel Kalk	— " 14 " " — " 20 "

Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier, hiesiger Amtswaldung, sollen den 12. März 1839

eine Partie eichene und birkenne Nutzstücke, dergleichen Scheit-, Backen- und Stocklastern, Abraumshocke und Langhaufen, unter den am obigen Tage, bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Kaufslustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages früh 9 Uhr in der Hartha am Großdeubner- und Rennsteigsflügel einzufinden.

Foßamt Pegau, den 4. März 1839.

von Hopffgarten.

Proße.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 10. März: Endlich hat er es doch gut gemacht, Lustspiel von Albini. Hierauf: Das Fest der Handwerker, komisches Gemälde aus dem Volksleben v. Angely.

Dienstag, den 12. März: Guido und Sinevra, oder: Die Pest in Florenz, große Oper mit Tanz von Halevy.

Die öffentliche Prüfung der Confirmanden der Bürgerschule

wird g. G. an k. Sonntag Latare — d. 10. d. M. — und am Sonntage Judica — den 17. — Vormittags nach 10 Uhr — gehalten werden. Die dabei beteiligten Aeltern und Angehörigen setz davon geziemend in Kenntniß

Der Director Dr. Vogel.

* Heute ist Versammlung des Vereines der hiesigen Kunstfreunde.

Pferde-Auction.

Außer dem bereits angezeigten Pferd und Wagen sollen heute Vormittag um 10 Uhr noch zwei Pferde im deutschen Hause verauctionirt werden.

Auctions-Anzeige. Eine Partie Kleider, Wäsche, Betten Meublement, Haus- und Wirtschaftsgewerbe, Schießgewehre, an 100 Stück Gemälde, Bücher, Kupferstiche und dergl. Effecten sollen den 11. d. M. und folgende Tage, früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, gegen Baarzahlung in preuß. Court. notariell versteigert werden in Nr. 56 auf der Petersstraße. Kataloge sind daselbst in der 2. Etage zu haben auf der Expedition des

Dr. jur. Meißner.

Versteigerung.

Heute, den 9. d. M., früh von 10 Uhr an, soll ein Pferd nebst Wagen im Gasthose zum deutschen Hause vor dem Petersthor allhier, woselbst beides die Tage vorher in Augenschein genommen werden kann, gegen Baarzahlung in preuß. Court. notariell versteigert werden.

Adv. Cagliorgi.

Im Verlage von Fr. Hofmeister ist neu erschienen: Petschke (H. T.) In die Ferne. Sangeslust. Höhen und Thäler. 3 Gesänge für eine Sopran- oder Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 8, 4te Sammlung der Gesänge (Fräulein Auguste Werner gewidmet). 12 Gr.

Bekanntmachung.

Bei günstiger Witterung wird der Bau auf dem Tracte zwischen Leipzig und Schleuditz an der Magdeburg-Röthen-Halle-Leipziger Eisenbahn Montag, den 11. d. M., beginnen und können tüchtige Arbeiter mit Schippe, Hacke und gehöriger Legitimation versehen auf dem Bau-Bureau in Möckern sich melden.

Möckern, den 7. März 1839.

G. A. Krenzel.

Empfehlung.

Besten reinen Bernsteinlack à Pfd. 9 Gr., ganz weißen Copallack à Pfd. 16 Gr., gelben Copallack à Pfd. 12 Gr., Terpentinöl, empfiehlt und verkauft billigt

E. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Empfehlung. Mit allen Sorten Garten-, Gemüs- und Grassämereien, echten großen runden Würzburger Runkelrüben-, allen Arten Klee- und echtem Rigaer Leinsamen empfiehlt sich in bester Güte

Heinrich Schomburgk.

Empfehlung. $\frac{1}{2}$ breite sächs. und engl. Thibets und Umschlagetücher aller Art empfing und empfiehlt in großer Auswahl

Wilhelm Krobitzsch.

Empfehlung. Neue Thibets, Mouffeline de laine und halbseidene Tücher in 6, 8, 10 und $\frac{1}{2}$ empfehlen in großer Auswahl

Franke & Hasler, Reichsstraße.

Anzeige. Billige breite und schmale schwarze Seidenstoffe und einige Hundert ganz neue französische und Wiener Umschlagetücher zu vorzüglich billigen Preisen erhielt so eben

J. S. Meyer.

Anzeige. Die erwarteten billigen engl. Thibets und neuen Kattune haben wir erhalten.

Franke & Hasler.

Anzeige. Es sind so eben angekommen gut sprechende Papageien und eine Partie singender Canarienvögel auf der Gerbergasse Nr. 1155.

Von heute an befindet sich der

Ausverkauf

von

J. P. Gautier,

Reichsstraße No. 579, Ecke der Grimm-Gasse, im Hofe parterre,

und ist das Local daselbst von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Leipzig, den 5. März 1839.

Ausstellung

der zur Verlosung zum Besten der Suppen- und Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfsvereins b. stimmten Gegenstände.
 Logen-Local: neuer Kirchhof, hinter der Kirche, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Anzeige. Mistbeefenster sind billig zu verkaufen und zu erfragen bei dem Hausmanne in Nr. 1031.

Medoc Margaux

in schöner Qualität, à Bout. 10 Gr., bei
Friedrich Pfeilschmidt, Thomaskirchhof Nr. 105.

Verkauf. Einmarinierte Heringe, à Stück 1 Gr., bei
 Karl Hauschke, Preußergäßchen Nr. 42.

Verkauf. Naumburger gebäckene Pflaumen, à Pfd. 1 Gr. 6 Pf.,
 bei K. Hauschke, Preußergäßchen Nr. 42.

Verkauf. Gefüllten wilden Schweinstopf in Portionen bei
 J. A. Nürnberg,
 Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Verkauf. Von den besten gebäckenen Thüringer Pflaumen
 habe ich wieder große süße Waare erhalten.
 J. E. Beundorf, Grimm. Gasse am Raschmarke im Keller.

Verkauf. Drei verschiedene Sorten Gingham
 hams $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit, in ganz besonders schönen
 neuen Mustern, sollen sehr billig verkauft
 werden bei J. H. Meyer.

Verkauf. Einige preiswürdige Pianofortes in neuester
 und dauerhafter Bauart, mit angenehmer präciser Spielart, ge-
 sangvollem Tone und gut Kammer- (oder Orchester-) Stimmung
 haltend, sind zu verkaufen bei dem Pianoforte-Stimmer Darn-
 städte in der großen Feuerkugel.

Verkauf. Eine vierfüßige dauerhafte Feder-Chaise, mit
 Koffermagazin und Laternen, und ein Paar egale große Apfel-
 schimmel, 7 Jahre alt, zum Reiten und Fahren, gleich gut,
 stehen zum Verkaufe. Das Nähere beim Kutscher im großen
 Blumenberge zu erfragen.

Verkauf. Wegen Neubau eines Hauses sollen die in dem abzu-
 tragenden alten Gebäude befindlichen Fenster und Kachelöfen, wovon
 viele noch in ganz brauchbarem Stande sind, zu billigen Preisen
 verkauft werden. Das Nähere darüber ist in Nr. 784 bei
 Dse zu erfragen.

Verkauf. Ein großer Schenkenschrank und ein großer Küchens-
 schrank sind zu verkaufen: Kauz Nr. 870.

Verkauf. 40—60 Etr. gutes Heu liegen zum Verkaufe
 bereit. Proben davon liegen zur Ansicht, so wie auch die Bedin-
 gungen erfährt man im Gewölbe Nr. 327.

Verkauf. Ein schöner Schreibsecretair von Mahagoniholz,
 geschmackvoll und solid gearbeitet, ist zu einem billigen Preise zu
 verkaufen bei

Wilh. Bretschneider, Tischlerstr., Quergasse Nr. 1250.

Verkauf. $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig ist eine Schankwirtschaft
 mit neuen Gebäuden und Garten für 3200 Thlr. zu verkaufen
 durch G. Stoll, Nr. 285.

Flügelverkauf. Ein ausgezeichnet guter Coctav. Maha-
 gon-Flügel von brillantem Klängen und höchst angenehmem Tone
 (gebaut von Andr. Stein in Wien) ist für einen verhältniß-
 mäßig billigen Preis zu verkaufen: im Gewandh. Nr. 623, 4 Tr.

Billiger Verkauf. 1 moderner neuer schwarzer Frack für
 einen abgehenden Knaben, 4 Thlr., 1 gute Gitarre 2 Thlr.:
 Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Spott billig: feine Stahlbrillen 12 und 18 Gr., elegante
 Fingerringen 1 Thlr., 1 Operngucker 1 Thlr. 20 Gr.: Reichstraße
 Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Billige Uhren. Moderne Igehäuse, gut gehend, 1 Thlr.
 12 Gr. und 4 Thlr., 1 Comptoir-Uhr 2 Thlr., 1 elegante Stuh-
 uhr 11 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Ausverkauf.

Schöne Tuche, Billardflanelle, Casimire, doppelte und einfache,
 werden, um gänzlich damit zu räumen, unter dem Einkaufspreise
 verkauft bei Bernh. Ferd. Ficker in der Petersstraße.

Ausverkauf aufrangirter Modewaaren

als: $\frac{1}{2}$ breite Futterkattune à 1 Gr. die Elle, $\frac{1}{2}$ dergleichen
 à $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Gingham à 1 bis $2\frac{1}{2}$ Gr.,
 Kattune à $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Gr., enalische dergleichen à $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ Gr.,
 $\frac{1}{2}$ dergleichen à 4 bis 5 Gr., Reubles-Kattun à $5\frac{1}{2}$ bis $6\frac{1}{2}$ Thlr.
 das Stück, zweifarbige wollene Reubles-Damaste à 9 bis $10\frac{1}{2}$ Gr.
 die Elle, engl. Thibets, gedruckt und glatt, à 5 bis 6 Gr., wollene
 Lüstres à 4 bis $4\frac{1}{2}$ Gr., sächs. Merinos à $5\frac{1}{2}$ Gr., engl. gedruckte
 Merinos à $3\frac{1}{2}$ bis 4 Gr., carrirte Merinos, schwere Waare, à $2\frac{1}{2}$
 bis 3 Gr., Circassia à 5 Gr., halbseidene Kleiderstoffe à 5 bis
 8 Gr., $\frac{1}{2}$ gemusterten Bombasin à $6\frac{1}{2}$ Gr., engl. Leinwand à $2\frac{1}{2}$
 bis 3 Gr., weiße Damaste zu Tischgedecken à 4 Gr., Hand-
 tücherzeug à 2 Gr. die Elle, Servietten à 5 Gr. das Stück,
 bunte Tischdecken à 22 bis 42 Gr., weiß und bunt gedruckte
 Bettdecken à 16 bis 30 Gr. das Stück, $\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ breiten Spitzen-
 grund à $3\frac{1}{2}$ bis 12 Gr. die Elle, dergleichen Streifen in Breit
 zu herabgesetzten Preisen, wollene Boas à 2 Gr., dergl. Shawls
 à 3 bis 4 Gr., $\frac{1}{2}$ Gros de Berlin und Gros d'Orleans à 22
 bis 23 Gr. die Elle, $\frac{1}{2}$ Gros de Naples und Marcelline à 17
 bis 19 Gr., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Gros de Naples à 9 bis 13 Gr., $\frac{1}{2}$ Royal
 und Satin Russe à 8 bis 12 Gr., carrirte Gros de Naples
 und Noire à 8 bis $10\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{2}$ breite schwere seidene Kester
 à 20 Gr., Levantine à 6 bis $8\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{2}$ seidene Baste à 20
 bis 28 Gr., Florence, couleur, à 5 bis $5\frac{1}{2}$ Gr., Marcelline
 à 7 bis 9 Gr. die Elle, große wollene Umschlagetücher und
 Shawls à $1\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ Thlr. das Stück, $1\frac{1}{2}$ Crepp- und Foulards-
 tücher à 2 bis $3\frac{1}{2}$ Thlr., $\frac{1}{2}$ dergleichen à 21 bis 42 Gr.,
 $\frac{1}{2}$ Crepp- und Flortücher à 6 bis 18 Gr. das Stück, seidene
 Westen à 15 bis 32 Gr., Sammtwesten à 24 bis 44 Gr.,
 halbseidene Westen à 7 bis 13 Gr., engl. Piquee- und Valencia-
 westen à 5 bis 20 Gr., Flor- und Blondenschleier à 5 bis
 28 Gr., Mouffelin de laine Shawls à 30 Gr., kleinere derg-
 gleichen à 7 bis 8 Gr., Crepp- und Gaze-Shawls à 8 bis
 30 Gr., Kinder-Shawls à 5 bis 10 Gr. das Stück, fagonirte
 seid. Herren-Halstücher à 26 Gr., seid. Herren-Shawls à 22 bis
 28 Gr., seid. Damen-Gravaten à 4 bis 7 Gr., seid. Taschentücher
 à 18 bis 26 Gr., echt ostind. dergl. à 30 bis 36 Gr., $\frac{1}{2}$ und
 $1\frac{1}{2}$ halbseid. Tücher à 5 bis 28 Gr., wollene dergl. à 5 bis 16 Gr.,
 weiße und bunte Herren-Halstücher à 3 bis 9 Gr., Taschentücher
 à 3 bis 5 Gr., französische Mouffelin-Kleider à $1\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ Thlr.,
 Gaze- und Linon-Kleider à $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Thlr., Mouffelin de laine
 Kleider à $4\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ Thlr., abgepaßte Damenmäntel à $3\frac{1}{2}$ bis
 8 Thlr. das Stück, Piquee-Gravaten à 7 Gr., Halskragen
 à $7\frac{1}{2}$ Gr. das Dugend, Hosenträger à $2\frac{1}{2}$ bis 4 Gr. das Paar,
 diverse bunte Strümpfe und Socken à 3 bis 4 Gr. das Paar,
 Strickbeutel à 4 Gr., lange und kurze Lederhandschuhe à 2 bis
 4 Gr. das Paar, abgepaßte Schürzen à 3 bis 8 Gr., seidene
 dergleichen in Bunt und Schwarz à 8 bis 30 Gr., wollene und
 baumwollene Strickgarne, Barege-Tücher à 1 bis 2 Gr., brochirte
 Schweizer Gardinenzeuge à $4\frac{1}{2}$ bis $4\frac{1}{2}$ Thlr. das Stück.

Diese und mehre andere Artikel werden nur in der Dauer der
 Ausverkaufszeit zu vorstehenden Preisen verkauft bei

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Wirklicher Ausverkauf.

Durch den immer umfangreicher werdenden Absatz unserer Fabrikate

der Parfumerien und Toilette-Seifen

sind wir behindert, auf die zehrer zum Detail-Verkauf geführten Beartikel die nöthige Aufmerksamkeit zu verwenden.

Wir beabsichtigen daher, diejenigen Artikel, welche, streng genommen, nicht zu unserer Branche gehören, uns zu entäußern und zu dem Ende einen nicht sogenannten, sondern

wirklichen Ausverkauf

unten näher bezeichneter Waaren zu und unter den Kostenpreisen zu veranstalten, womit wir Montag, den 4. März, begonnen.

Below & Struve, Grimm. Gasse Nr. 758.

Pariser Cravaten u. Schlipse in Seide, Lasting und Kopfhaar, Chemisettes, Halskragen und Manschetten, Handschuhhalter, Hosenträger und Strüppen von Gummi-Elasticum, Gummi-Schuhe für Damen, Herren und Kinder, seidene Regenschirme in Stahl und Fischbein, elegante Schreibzeuge, Brief- und Schreibmappen, Stahlfedern, mehre 100 Gros Hamburger Feder- spulen, Wiener Bleistifte, Stammbücher, Brief- taschen, Notizbücher, Wallbücher, Visitenkarten- Stuis, Visitenkarten, Geldbörsen, Busennadeln, Hemdenknöpfe, Uhrketten, Uhrschnüre, Lorg- netten, Operngläser, Reitgerten, Postkasten, Postmarken u. Tabellen, engl. Whistanlagen, Luftkissen, Cigarren-Stuis, Tabaksdosen, Reise-, Jagd- und Wintermützen zc.

NB. Sobald der Ausverkauf vorstehender Artikel bewerkstelligt ist, wollen wir mit unserem vorzüglich schönen Cigarren-Lager be- ginnen, um uns auch dieses Artikels zu entschlagen.

Billig zu verkaufen ist eine sehr schöne wenig gebrauchte Drehbank mit vielem Zubehör. Das Nähere Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

Zu verkaufen ist ein starkes Pferd, zum Reiten und Fah- ren gut passend, auf der Nicolaisstraße Nr. 555, bei dem Haus- manne.

Zu verkaufen sind 2 gut eingefahrene Kutspferde von Farbe braun und Langschwänze. Dieselben sind von Sonnabend Nachmittags 3 Uhr bis Sonntag Mittag im Gasthofs zur wei- ßen Taube anzusehen.

Zu verkaufen ist eine Schneiderwerkstelle: in der Ritter- straße im kleinen Fürstencollegium, Seitengebäude 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Ballschuhe für Herren bei
F. Krüger, Hainstraße, Tuchhalle.

Zu verkaufen ist ein vor dem äußern Grimm. Thore ge- legener, 2250 Ellen enthaltender Bauplatz, und das Nähere zu erfragen Nr. 235, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Stadt — wegen Erb- theilung — mit 6000 Thlr. Anzahlung durch
Baec. von Mücke, Markt No. 337.

Zu verkaufen ist ein Ziegenbock, welcher zieht, nebst Ge- schirr: in der Ritterstraße Nr. 706 parterre.

Zu verkaufen ist ein großer Gasthof an einer Hauptstraße. Das Nähere im Neubleurgewölbe in der Halle'schen Gasse Nr. 464 u. 65.

Zu verkaufen ist ein ausgezeichnet schöner neuer 4sitziger Jaloufiwagen; desgl. eine wenig gebrauchte 4sitzige Droschke bei dem Schmiedemeister Krobisch am Kopflage.

Zum Verkaufe liegt eine Partie Mauerrohre bei dem Tuch- bereiter Köhler in Reichels Garten, wie auch auf der Insel auf Herrn Schimmels Gut.

Durch eine neue Zufundung ist mein **Commissionslager** von

deutschem Steingut

wieder vollständig assortirt

Carl Göring.



Extrait de Circassie,

Preis pro Flacon mit Gebrauchsanweisung 1 Thlr.

Dieses vielfach erprobte Schönheitsmittel reinigt nicht nur die Haut von allen Flecken, sondern giebt derselben nach längerem Gebrauch die Frische, den Glanz und die Weichheit, wodurch sich die orientalischen Frauen auszeichnen. Nachstehendes Zeugniß spricht für die Bewährtheit dieses Mittels.

Dimenson & Comp. in Paris.

Zeugniß. Ich attestire hiermit im Namen einer meiner Clevin von hohem Stande, welche ungenannt bleiben will, daß diese junge Dame, die durch auffallende Blässe und Rauheiten auf der Haut entsetzt wurde, sich des Schönheitsmittels von Dimenson & Comp. bediente, und die vortrefflichen Eigen- schaften dieses Mittels sich nach kurzer Zeit auf das Vollkommenste bewährt haben.

Emilie verw. v. Hohendorf in Wien.

In Leipzig befindet sich die einzige Niederlage bei den Herren
Gebrüder Tecklenburg.

Eduard Schlüssel,

Waageplatz Nr. 1172,

empfehlte sein gut assortirtes Lager von

Ruß- und Bauholz

zu möglichst billigen Preisen.

Wasserdichte Oberröcke, Makintosh,

an welchen auch die Rätze mit Kautschuck wasserdicht gemacht sind, sind wieder in großer Auswahl vorräthig und bin ich, durch billigen Einkauf von englischem Stoffe, in den Stand gesetzt, dieselben zum Preise von 12 Thlen. an zu verkaufen. Auswärtige Handlungen und Kleidermagazine können dergleichen Röcke in Partien erhalten von

Christian Schneider, Tuchhalle Nr. 211, Treppe B.

Für Confirmandinnen

empfehlte eine außerordentlich große Auswahl

Umschlagetücher und Shawls

in vorzüglich schönen Mustern und in dem allerneuesten Geschmacke, welche zu besonders billigen Preisen verkauft werden bei

Aug. Dombrowsky,

Grimm. Gasse, unter den Colonnaden.

Die Blasebalg-Niederlage von

J. N. Hase

empfehlte sich mit allen Sorten Blasebälgen zu den billigsten Preisen, für dessen Güte und Dauer garantirt wird. Auch werden alle Sorten zur Reparatur angenommen in der Ritterstraße Nr. 719.

An die Herren Grundstücksbesitzer.

Gegen 1000 Fuder gute Erde verkaufe ich im Ganzen oder auch einzeln billig. Bestellungen bitte ich recht bald in meiner Wohnung vor dem Hinter- thore, links das erste neue Haus parterre, von 12 bis 2 Uhr des Mittags zu machen. Gehe.

Eine Partie weiße lange Glacé-Handschuhe,

à Paar 8 und 10 Gr., desgleichen 3dr. weißbaumw. Strümpfe, glatt und à jour, für Damen und Kinder, von 5 bis 8 Gr., empfehle

Riedel & Hörlich, am Markte Nr. 175.

M e h l w ü r m e r ,

à Stock 9 Gr., sind fortwährend zu haben: neuer Kirchhof, im gold. Weinfasse, 2 Treppen im Hintergebäude.

Gesucht werden gegen gute hiesige Hypothek 800 Thlr. durch Bacc. von Mücke, Markt Nr. 337.

Gesuch. 5 bis 600 Thlr. werden von Ostern an zur Erweiterung eines guten Geschäfts und gegen vollkommene Sicherheit auf ein Jahr mit 6% Zinsen gesucht. Darauf Reflectirende werden gebeten es unter Adresse H. V. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden ganze und halbe ovale Stückfäß beim Böttchermeister Schlesier, Fleischergasse.

Bier Drucker und 5 bis 6 geübte Setzer werden zum sofortigen Antritte gesucht in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Gesuch. Ein gewandter Kellner und eine Köchin werden zum 1. April gesucht in der Restauration von J. A. Kriemichen, Nr. 317.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Markthelfer; es ist jedoch erforderlich, daß derselbe ausgezeichnet gut poliren kann, am Liebsten ein gelernter Tischler. Taugliche Subjecte mögen sich bei Herrn Heinrich Schuster, am Markte, neben der alten Wage, melden, wo sie das Weitere erfahren sollen.

Gesucht wird ein kinderloser, mit guten Zeugnissen versehener Hausmann, welcher zugleich einen Gärtnerdienst mit versehen kann. Das Nähere vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 1090 parterre.

Gesucht wird ein Kaufbursche durch Fr. Jung & Comp.

Gesuch. Zu Ostern wird ein junger Mensch von rechtlichen und nicht ganz unbemittelten Aeltern als Lehrling in eine Kurzwaarenhandlung gesucht. Anzeigen beliebe man unter Adresse H. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Lehrling bei dem Tapezierer Kolb, im Salzgäßchen, im Tapezierergewölbe.

Gesuch. Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat, Radler zu werden, wird zu Ostern gesucht. Wo? erfährt man in der Nicolaistraße Nr. 738, parterre.

Gesuch. Ein junger Mensch, mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet, von hiesigen Aeltern, kann nächste Ostern in einer Tabakhandlung en gros & en detail als Lehrling ein Unterkommen finden. Lehrgeld wird nicht verlangt. Schriftliche Anfragen, mit D. G. bezeichnet, werden convenienten Falls prompt beantwortet und von der Exped. d. Bl. angenommen.

Gesuch. Zu Ostern kann ein Lehrling, gebildet und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, in einer hiesigen Handlung placirt werden und ist das Nähere bei Herrn Stiel, neuer Neumarkt Nr. 633, früh bis halb neun und Nachmittags von zwei bis drei Uhr zu erfahren.

Gesuch. Zur Führung eines eintäglichen Geschäfts wird ein solides Frauenzimmer gesucht, welches einige Hundert Thaler Vermögen besitzt. Mittheilungen, mit F. G. bezeichnet, bittet man abzugeben im Naundörfschen Nr. 1007 bei

G. F. Baumann.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. April ein Frauenzimmer von geübten Jahren und mit guten Zeugnissen versehen, welches das Kochen und die übrigen Arbeiten einer häuslichen Wirtschaft gut versteht. Anmeldungen geschehen bei Madams Krieger im Hotel de Baviere.

Gesucht wird eine ledige Frauensperson in Schlafstelle, die sich außer dem Hause mit weiblichen Arbeiten beschäftigt. Zu erfragen im schwarzen Brete, im Hofe, 4 Treppen, links.

Gesucht wird eine Demoiselle, die geübt ist im Pugmachen Wo? ist zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 694, auf dem Hofe quervor.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen, welches an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt, gut nähen kann und im Kochen erfahren ist. Das Nähere ist zu erfragen auf der großen Funkenburg im zweiten neuen Hause an der Lindenauer Straße.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, mit guten Empfehlungen versehen, welches zu kochen versteht, wird zum 1. April gesucht in der Hainstraße Nr. 342, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte eine zum Stillen taugliche gesunde Amme, welche bisher schon gestillt hat. Nähere Auskunft ertheilt die Hebamme Mad. Holzberg, Grimm. Steinweg in Herrn Fleischermeister Schellbachs Hause.

Dienstgesuch. Ein junger unverheiratheter militärfreier Mensch, der mehre Jahre als Hausknecht gedient, wünscht einen dergleichen Posten, oder als Hausmann; derselbe weiß auch mit Pferden und Gartenarbeit Bescheid. Auskunft giebt der Gastgeber Dehlschlängel, Petersstraße Nr. 61.

Dienstgesuch. Ein gewandter junger Mensch, 19 Jahre alt, welcher bereits mehre Jahre zur größten Zufriedenheit als Marqueurin Diensten steht, auch des Schreibens kundig ist, sucht zum 1. April a. c. eine anderweite Anstellung als Marqueur, Bedienter oder Markthelfer. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 1031, 4 Treppen hoch, links.

Gesuch. Ein junger Mensch von 29 Jahren sucht einen Dienst als Bedienter. Sein bescheidenes, williges und in andern Hinsichten sehr lobenswerthes Betragen veranlaßt mich, ihn hiermit zu einem dergleichen zu empfehlen, mit der Bemerkung, mündlich um nähere Auskunft zu bitten in der Restauration zur J. G...

Gesuch. Ein auswärtiger guter und thätiger Mensch von 21 Jahren, der eine hübsche Hand schreibt und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als Markthelfer eine Anstellung. Auskunft über denselben ertheilt Herr Geißler, Nr. 193 am Markte, neben dem Barfußgäßchen.

Gesuch. Ein von der Cavallerie mit ehrenvollem Abschiede entlassener Soldat sucht bis zu Ostern als Hausknecht, Kutscher Hausmann oder Markthelfer eine Anstellung und ist in allen Fällen gewärtig, eine Caution von 100 Thlen. zu stellen. Zu erfragen in Nr. 371, Katharinenstraße, bei dem

Schneidermeister Hood.

Gesuch. Zu Abwartung der Pferde und des Geschirres, so wie zu häuslicher Arbeit, sucht für Ostern ein bei der Oekonomie erzogener, robuster, militärfreier Mann, welcher glaubwürdige Attestate seiner Rechlichkeit und Brauchbarkeit aufzeigen kann, eine anderweite Anstellung. Auskunft wird in Nr. 854, parterre rechts, ertheilt bei E. G. W. Hamger.

Gesuch. Ein junger starker Mensch vom Lande, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, welcher die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht einen Posten als Messgehilfe. Reflectirende Herren werden gebeten ihre Adressen unter C. F. A. in der Expedition d. B. niederzulegen.

Gesuch. Ein gebildetes älternloses Mädchen, von geübtem Alter, welches in allen Geschäften der Küche und des Hauswesens erfahren, wünscht bei einer achtbaren Familie eine Anstellung, sei es als Wirtschaftsführerin, oder auch in einem Verkaufsgeschäfte. Bei einem freundlichen Familienleben würden ihre Ansprüche sehr bescheiden sein. Das Nähere zu erfragen: am Kopflage, im Hause der Herren Gebrüder Fröhlich, beim Hausmarne Delisch daselbst.

Dienstgesuch. Eine Köchin von mittlerem Alter sucht zum 1. April besonderer Umstände wegen einen andern Dienst. Gute Atteste bürgen für ihre Brauchbarkeit. Das Nähere in Nr. 660, beim Hausmanne.

Gesucht wird für einen jungen Mann ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer, welches sogleich zu beziehen ist. Diejenigen, welche ein solches abzulassen haben, wollen ihre Adr. bei dem Hausmanne im goldenen Hute in der Reichstraße unter der Schiffe D. C. abgeben lassen.

Zu miethen gesucht wird in der Stadt eine helle Stube nebst Schlafkammer im Preise bis 40 Thlr. jährlichen Mietzins und gebeten, die dießfalligen Nachrichten auf dem Brühl Nr. 511, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Vermietung.

Drei neben einander liegende Stuben, mit schönster Promenadenansicht, nebst Schlafgemach und Vorsaal, Alles in einem Verschluß, sind für nächste Ostern, im Ganzen oder auch getrennt, an Herren von der Handlung oder Herren Beamtete sofort zu vermieten, und ist darüber Klosterstraße Nr. 161, 3 Treppen, das Nähere zu erfragen.

Vermietung. In einer schönen Meßlage, nahe am Markte, sind in der ersten Etage mehre aneinander stoßende Zimmer, die sich für einen Banquier oder Kaufmann eignen, von nächster Ostermesse an zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das Nachweisungs-Comptoir, Reichstraße Nr. 507.

Vermietung. Verschiedene Stuben sind außer den Messen zu 20, 40 und 50 Thlr. zu vermieten. Näheres bei dem Hausmanne Herrn Hähle in der Tuchhalle.

Vermietung. Am Rosplatz im Hause Nr. 903, neben dem Kurprinz, ist eine meublirte Stube und Kammer, im Hofe 2 Treppen hoch, Aussicht in den Garten, zu Ostern zu vermieten, und das Nähere daselbst linker Hand zu erfahren.

Vermietung. Im Thomäsgäßchen Nr. 187, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist eine Stube mit Alkoven nächste Ostern zu vermieten und parterre zu erfragen.

Vermietung. Im voormaligen Wintergarten, Nr. 1221, ist von nächste Ostern an eine Familienwohnung im Mittelgebäude des Gartens, 1 Treppe hoch, von 3 Stuben, Kammern, Vorsaal, Küche Speisekammer und großem Boden zu vermieten und das Nähere bei der Besizerin daselbst zu erfahren.

Sommerlogis. In Lindenau sind 2 Stuben mit Kammern und Küchen als Sommerwohnung oder aufs ganze Jahr zu vermieten bei Scharlach.

Zu vermieten ist ein Garten mit Häuschen, mehren 20 Stück Obstbäumen und mit reichlichem Schatten versehen in der angenehmsten Lage der Promenade, jährlich für 25 Thlr. Das Nähere Brühl Nr. 418, 3te Etage; auch steht daselbst ein Billaud für Knaben, zugleich als Speisetafel zu gebrauchen, 2½ Ellen lang, 1 Elle 9 Zoll breit mit dazu gehörigen Eisenbeinbällen, billigst zu verkaufen.

Zu vermieten sind vor dem äußersten Grimma'schen Thore, rechts von der Dresdener Straße, im vorletzten Hause 2 Logis, jedes mit 2 Stuben und anderem Zubehör, eins zu 60 Thlr., das andere zu 50 Thlr.

Zu vermieten sind einige große Lagerböden mit Aufzug, deren einer 1 Treppe hoch, hell, trocken und kühl, und für Rauchwaaren gut geeignet, von jetzt oder Ostern an, auf längere oder längere Zeit, zusammen oder einzeln, in Eubaschens Hause auf der Nicolaisstraße.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Familienlogis, bestehend in Stube, Stubenkammer und Zubehör, und zu erfragen in Nr. 1317, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist für einen ledigen Herrn eine Stube: Schloßgasse in Nr. 132.

Zu vermieten ist am neuen Kirchhofe in Nr. 256 eine Stube mit 2 Kammern, mit Aussicht nach der Allee, und parterre Auskunft zu erlangen.

Zu vermieten sind von Ostern d. J. an vor dem Hintertthore zwei Logis, eins parterre und erste Etage, jedes von vier Stuben nebst allem Zubehör. Zu erfragen in der Einnahme im Hintertthore.

Zu vermieten ist an einzelne Herren von Ostern an, eine Stube und Alkoven mit und ohne Meubles, in der 4. Etage, in der Burgstraße Nr. 144 und bei dem Hausmanne daselbst das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist in Nr. 784 ein in gutem Stande befindliches und trockenes Particullogis von Stube, Stubenkammer, schöner heller Küche und allem Zubehör, worüber bei dem Besizer das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist eine aus 7 Zimmern, Gesellschaftssaal, Küche, Keller und übrigen Zubehör bestehende erste Etage, wozu auch ein Gärtchen abgelassen wird, und die die freundlichste Aussicht auf die Promenade bietet, durch Bacc. jur. v. Mücke, Markt No. 337.

Zu vermieten ist eine Stube, meßrei, im Preise 24 Thlr., in Nr. 119, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Ostern oder zu Johanni in der äußern Grimma'schen Vorstadt ein freundliches Logis von 2 Stuben 4 Kammern und übrigen Zubehör um einen billigen Preis. Nähere Nachweisung wird der Kunstgärtner Herr Hanisch vor dem äußern Grimma'schen Thore die Güte haben zu ertheilen.

Morgen, Sonntag den 10. März,

Abendunterhaltung der 8. Comp. der Communalgarde im Locale des Hotel de Prusse. Billets für Gäste werden bei Hrn. Schwarz, Kupfergäßchen Nr. 634, ausgegeben.

Einladung.

Heute Abend zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln und einem feinen Glase Lagerbier bei
G. Wölbling, im Keller Nr. 71.

Einladung. Künftigen Sonntag, als den 10. März, ladet zu selbst gebackenen Pfannkuchen ergebenst ein
F. Tuschmann in Stötteritz.

Einladung. Morgen, Sonntag den 10. März, ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein
Burckhardt in Reudnitz.

Einladung. In der Restauration von J. F. Kunath werden heute Abend Karpfen, polnisch, verspeist. Für Unterhaltung wird das Musikchor vom 2. Schützenbataillon Sorge tragen.

* * * Heute Abend zu Schweinstöchelchen mit Klößen und Karpfen ladet ergebenst ein
Bürger im Goldhahngäßchen.

Verlaufen hat sich ein braunes Hündchen. Wer dasselbe in Nr. 622 parterre abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag ein Ohrring mit fünf Lila-Steinchen in Form einer Rosette. Der eheliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung in Nr. 496 beim Hausmanne abzugeben.

DIE 1STE COMPAGNIE

hat heute, Samstag den 9. März, ihr v. Abendvergnügen. Anfang des Concerts um 8 Uhr.

Verloren wurden am 7. d. M. 2 Schlüsselchen, zusammen gebunden, mit einem kleinen gelben Herzchen. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen eine Belohnung im Goldhahn- gäßchen Nr. 533, 2 Treppen, abzugeben.

Verloren wurde am 7. Abends ein kleiner trichterförmiger Maßstein mit eiserner Welle. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen eine Belohnung abzugeben Hintergasse Nr. 1228.

• Eine Kiste, die mit Frachtbrief vom 2. am 3. früh mit dem Dampfswagen nach Riesa an einen Spediteur abging, ist am 7. bereits in Dresden angekommen.

Hinter dem Berge wohnen auch Leute,

— altes Sprichwort —

das beweiset ein fades Geschreibsel, hinter dem Mörderischen à la Mode. Anonym eingesandt.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfand- scheine Nr. 72,503 d, 5,096 e, 5,392 e, 5,796 e, 5,838 e, 7,563 e, 10,462 e, so wie des Interimscheines Nr. 25,049, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unter- zeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leibhausordnung gemäß, aus- geliefert werden sollen. Das Leibhaus zu Leipzig.

Bei meiner plötzlichen Abreise von hier nach Wien sage ich meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!
Leipzig, den 7. März 1839. Julius Gerlach.

Herrn Carl Heibert

zu seinem heutigen Wiegenfeste, als dem 9. März, gewidmet
von L...s...e...

Gesundheit kröne Deine Tage,
Zufriedenheit verschönere sie;
Sanft fließen sie Dir ohne Klage
Dabin in schönster Harmonie!

Gestern Nachmittag gegen 2 Uhr endete ein Nervenschlag das zeitliche Leben unserer innig geliebten Tochter Helene, in einem Alter von $\frac{1}{2}$ Jahr. Verschwand so der Trost, in ihr Ertrag für unsere früh verlorene liebe Marie zu finden; so belebte uns die Hoffnung auf Erhaltung unseres nun einzigen, jedoch auch von der verderblichen Krankheit ergriffenen Kindes Adolph.

Reudnitz bei Leipzig, den 8. März 1839.

L. H. Bösenberg.

F. A. Bösenberg, geb. Döring.

Todesanzeige. Gott hat uns schwer geprüft, unser ein- ziges und letztes Kind, unsern Ferdinand, rief er auch noch zu sich, um es mit seiner vor 3 Tagen ihm vorangegangenen Schwester Laura zu vereinen.

Unausprechlich groß ist unser Schmerz über den Verlust zweier geliebter Kinder; nur der Glaube an eine frohe Wiedervereini- gung vermag uns aufrecht zu halten. Um stille Theilnahme bitten alle Freunde und Verwandte

Eraugott Wilhelm) Kirst.
Johanna Dorothea)

Thorzettel vom 8. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Kammerherr v. Marschall, v. Dresden, pass. durch.
Die Dresdener Dilligence.

Halle'sches Thor.

Frau D. Thomä, v. Wittenberg, pass. durch.
Dr. Commis Vertel, v. Berlin, im Hotel de Russie.
Auf der Berliner Post, um 9 Uhr: Dr. Kfm. Müller, von hier, von Delitzsch zurück.

Auf der Magdeburger Eilpost, 45 Uhr: Dr. Kfm. Wühlmann, v. hier, v. Halle zur., Dr. Kfm. Wittens, v. Aachen, pass. durch, Dr. Commis Haras, v. Berlin, u. Dr. Berw. Basmus, von Quedlinburg, in St. Berlin, Dr. Partic. Courtial, v. Paris, im Plauenischen Hofe, u. Dr. Fabrik. Gille, v. Eupen, im Kranich.

Ranstädter Thor.

Dr. Commis Beckerburger, v. Gaub, Dr. Pölgereif. Böler u. Dr. Kfm. Schott, v. Frankfurt a. M., in St. Hamburg. Dr. Kfm. Berger, v. Deuernheim, im Hotel de Russie.

Petersthor.

Dr. Kfm. Siegel, v. hier, v. Gera zurück. Drn. Gerber Martin und Färber, v. Gera, im schwarzen Brete u. Lederhose. Dr. Kaufmann Ehle, v. Stettin, im Palmbaume. Dr. Kfm. Schmidt, von hier, v. Altenburg zurück.

Hospitalthor.

Die Chemnitzer Journallere, 46 Uhr.
Dr. v. Seebach u. Dr. v. Traut-etter, v. Altenburg, im deutschen Hause.

Bahnhof.

Dr. Kfm. Reichardt, v. Darmstadt, u. Dr. D. Kall, v. Frankfurt, im Hotel de Bay. Dr. Kfm. Scheffler, v. Dresden, pass. durch. Dr. M. Jartel, v. Kompassch, in Nr. 1398. Dr. Stud. Reinhardt, v. Waltershausen, in St. Dresden. Dr. Kfm. Uhlig und Dr. Baron v. Lauenstein, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Kfm. Sagardt, von Hamburg, pass. durch. Dr. Zimmermstr. Bod, v. Riesa, bei Prof. Bod. Dr. D. Sidel, v. Trebsen, bei Sidel. Dr. M. Geißler, v. Wurzen, bei Löhr. Dr. Graf v. d. Schulenburg, von Dresden, im Hotel de Baviere. Dr. Kfm. Rosenfeld, v. Schneeberg, in Nr. 539. Dr. Kfm. Meißner, von Leisnig, unbest. Dr. Schneidmstr. Reizmann, v. hier, v. Wügelz zur. Dr. Kfm. Körber, v. Chemnitz, in Nr. 1297. Dr. Pölm. Pänisch, v. Großgörsdorf, in Nr. 300. Dr. Rittergutspächter Rothe, v. Kötzsch, u. Dr. Kammerherr v. Thielau, v. Lampertswalde, unbest. Dr. Goldarbeiter Brumme, v. hier, v. Belgern zurück. Drn. Berw. Praß u. Rathe, von Dommigsch, bei Lieberoth.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Eilenburger Dilligence: Dr. Referend. Dubois, v. Eilenb., v. d. Dr. Pölm. Köben, v. Lissa, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Drn. Commis Friedländer u. Aron u. Dr. Kfm. Hermann nebst Gat- tin v. Berlin, pass. durch. Drn. Pölm. Reilsfeld, Margulies und Grünberg, v. Brody, im Fr.-Collegium, in Nr. 730 u. rothen Adler. Dr. Pölm. Klennigstein, von Warzkau, bei Ködel. Dr. Pölm. Wolf, v. Petrikau, im Darnisch.

Ranstädter Thor.

Die Wersburger Post, um 9 Uhr.
Dr. Kfm. Köppe, v. Wersburg, unbest.

Hospitalthor.

Auf der Rürnberger Dilligence, um 7 Uhr: Dr. Def. Enke, v. Pöb- nitz, u. Dr. Apoth. Planert, v. Altenburg, pass. durch, Dr. Kaufm. Schmidt, v. hier, v. Borna zur., Dr. Kfm. Eilenstein, v. Werdau, in Nr. 337, u. Dr. Gymnast. Beamter der königl. polnischen Bank, v. Dresden, unbestimmt

Die Chemnitzer Eilpost, 48 Uhr.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost, um 9 Uhr: Dr. Kfm. Eckart, von hier, v. Dresden zur., Dr. Fabrik. Wirth, v. Pirna, u. Dr. Kfm. Großheim, v. New-Doel, pass. durch.

Auf der Grimma'schen Journallere, 410 Uhr: Dr. Weinblie. Ulrich, v. Dresden, pass. durch.

Bahnhof.

Dr. Kfm. Deck, von Pösch, in St. Wien. Frau D. Flemming, von Dschag. Dr. Rittergutbes. Baron Reust, von Riesa, und Dr. Tuch- mache.mstr. Doff, v. Wurzen, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Cand. König, v. Halle, pass. durch.
Auf der Berliner Eilpost, 41 Uhr: Dr. Pölgereif. Rosenkranz, von Eiberfeld, in Nr. 320. Dr. Commis Barth, von Torg u, im Hotel de Russie. Dr. Kfm. Schwabe, von Berlin, im Hotel de Gare, Dr. Kfm. Meyer, v. Braunschweig, im Hotel de Russie, Dr. Kfm. Har- togg, v. Aachen, im Hotel de Baviere, Dr. Kfm. Köbbi, v. Berlin, u. Dr. Stallmstr. Julius, von Wünnchen, pass. durch, Dr. Commis Fecht, v. hier, v. Frankfurt zurück.

Petersthor.

Dr. Ober-Leut. v. Polenz, v. Pegau, unbest.
Dr. Gerber Plattner, v. Beitz, in der Henne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr: Dr. Pölgereif. Sander, von Dessau, bei Barnecke.

Hospitalthor.

Dr. Pölm. Köben, v. Lissa, unbestimmt.

Druck und Verlag von E. Polz.